



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Wermelskirchen, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	34 934	100,0	16 917	18 017
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 308	3,7	697	611
5 - 9	1 534	4,4	804	730
10 - 14	1 873	5,4	942	931
15 - 19	2 014	5,8	1 037	977
20 - 24	1 731	5,0	833	898
25 - 29	1 658	4,7	809	849
30 - 34	1 619	4,6	808	811
35 - 39	1 878	5,4	868	1 010
40 - 44	2 996	8,6	1 465	1 531
45 - 49	3 322	9,5	1 692	1 630
50 - 54	2 921	8,4	1 480	1 441
55 - 59	2 261	6,5	1 164	1 097
60 - 64	2 055	5,9	935	1 120
65 - 69	1 851	5,3	915	936
70 - 74	2 296	6,6	1 043	1 253
75 - 79	1 625	4,7	753	872
80 - 84	1 128	3,2	446	682
85 - 89	611	1,7	175	436
90 und älter	253	0,7	51	202
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	761	2,2	399	362
3 - 5	799	2,3	439	360
6 - 9	1 282	3,7	663	619
10 - 15	2 270	6,5	1 156	1 114
16 - 18	1 170	3,3	592	578
19 - 24	2 178	6,2	1 064	1 114
25 - 39	5 155	14,8	2 485	2 670
40 - 59	11 500	32,9	5 801	5 699
60 - 66	2 636	7,5	1 225	1 411
67 - 74	3 566	10,2	1 668	1 898
75 und älter	3 617	10,4	1 425	2 192
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	12 663	36,2	6 793	5 870
Verheiratet	17 326	49,6	8 643	8 683
Verwitwet	2 595	7,4	482	2 113
Geschieden	2 314	6,6	990	1 324
Eingetr. Lebenspartnerschaft	30	0,1	3	27
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	32 769	93,8	15 809	16 960
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	9	22
Griechenland	97	0,3	(47)	50
Italien	548	1,6	316	232
Kasachstan	13	0,0	7	6
Kroatien	37	0,1	19	(18)
Niederlande	45	0,1	18	27
Österreich	(31)	(0,1)	19	(12)
Polen	(107)	(0,3)	38	69
Rumänien	3	0,0	-	3
Russische Föderation	40	0,1	17	23
Türkei	385	1,1	188	197
Ukraine	6	0,0	6	-
Sonstige	822	2,4	424	398
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	7 900	22,7	3 790	4 110
Evangelische Kirche	15 140	43,5	6 490	8 650
Evangelische Freikirchen	1 970	5,7	980	990
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	1 180	3,4	620	560
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 420	24,2	4 870	3 550

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	18 690	53,8	9 940	8 750
Erwerbstätige	18 010	51,8	9 610	8 400
Erwerbslose	680	2,0	340	340
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	570	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 060	46,2	6 850	9 210
Personen unterhalb des Mindestalters	4 700	13,5	2 410	2 290
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 550	21,7	3 110	4 430
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 510	4,4	800	710
Hausfrauen und Hausmänner	1 240	3,6	/	1 220
Sonstige	1 060	3,0	500	560
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 740	81,8	7 520	7 220
Beamte/-innen	760	4,2	440	320
Selbstständige mit Beschäftigten	1 230	6,8	940	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 120	6,2	640	470
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 120	6,3	950	/
Akademische Berufe	3 080	17,4	1 730	1 340
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 240	24,0	2 100	2 140
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 690	15,2	770	1 920
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 110	12,0	690	1 420
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 980	11,2	1 790	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	770	4,4	560	/
Hilfsarbeitskräfte	1 380	7,8	520	870
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 710	31,7	4 170	1 540
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 360	24,2	3 050	1 320
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	250	1,4	210	(40)
Baugewerbe	1 100	6,1	910	190
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 300	23,9	2 360	1 940
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 190	17,7	1 580	1 620
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 110	6,1	(790)	320
Sonstige Dienstleistungen	7 820	43,4	2 980	4 850
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(570)	(3,1)	.	(300)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 410	13,4	1 260	1 140
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(900)	(5,0)	440	(460)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 950	21,9	1 000	2 950
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 300	28,4	760	530
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 480	54,5	1 190	1 290
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	780	17,0	/	460
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 280	7,6	1 120	1 160
Ohne Schulabschluss	1 490	4,9	650	840
Noch in schulischer Ausbildung	790	2,6	470	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 190	37,2	5 250	5 940
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 610	25,3	3 550	4 060
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 840	22,7	3 240	3 600
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	780	2,6	/	460
Fachhochschulreife	3 370	11,2	1 590	1 780
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 650	18,8	2 900	2 750
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	7 940	26,4	3 130	4 800
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 610	48,5	7 020	7 590
Fachschulabschluss	3 310	11,0	1 720	1 580
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	1 650	5,5	1 000	650
Hochschulabschluss	1 870	6,2	1 060	810
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	29 560	85,0	14 170	15 390
Personen mit Migrationshintergrund	5 210	15,0	2 660	2 540
Ausländer/-innen	2 110	6,1	1 110	1 000
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 540	4,4	740	800
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	580	1,7	380	200
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 090	8,9	1 550	1 540
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 740	5,0	840	900
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 350	3,9	710	650
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	450	1,3	230	220
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	900	2,6	470	430

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	720	13,8	390	330
Kasachstan	210	4,0	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 100	21,1	540	560
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	310	6,0	170	140
Türkei	880	16,9	480	400
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 620	31,0	860	750
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	380	11,6	/	/
1970 - 1979	540	16,5	/	270
1980 - 1989	760	23,2	390	370
1990 - 1999	990	30,2	450	540
2000 - 2011	280	8,4	/	160
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	350	6,7	/	/
5 - 9 Jahre	440	8,4	210	230
10 - 14 Jahre	650	12,5	400	250
15 - 19 Jahre	620	12,0	300	320
20 und mehr Jahre	2 950	56,7	1 420	1 530
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	34 934	100,0	32 769	2 165	1 226	691	241	7
Geschlecht								
Männlich	16 917	48,4	15 809	1 108	659	331	(115)	3
Weiblich	18 017	51,6	16 960	1 057	567	360	126	4
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 308	3,7	1 276	32	7	22	3	-
5 - 9	1 534	4,4	1 490	44	13	(16)	15	-
10 - 14	1 873	5,4	1 783	90	38	46	6	-
15 - 19	2 014	5,8	1 889	(125)	58	45	15	7
20 - 24	1 731	5,0	1 579	152	80	53	19	-
25 - 29	1 658	4,7	1 517	141	72	53	16	-
30 - 34	1 619	4,6	1 426	193	(74)	89	30	-
35 - 39	1 878	5,4	1 613	265	(144)	(81)	40	-
40 - 44	2 996	8,6	2 770	226	142	(53)	31	-
45 - 49	3 322	9,5	3 149	173	(96)	(68)	(9)	-
50 - 54	2 921	8,4	2 752	169	112	42	15	-
55 - 59	2 261	6,5	2 096	165	(118)	(31)	16	-
60 - 64	2 055	5,9	1 896	159	99	47	13	-
65 - 69	1 851	5,3	1 758	(93)	(70)	16	7	-
70 - 74	2 296	6,6	2 225	71	49	19	3	-
75 - 79	1 625	4,7	1 589	36	30	6	-	-
80 - 84	1 128	3,2	1 103	(25)	(18)	4	3	-
85 - 89	611	1,7	608	3	3	-	-	-
90 und älter	253	0,7	250	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	761	2,2	739	22	7	12	3	-
3 - 5	799	2,3	777	22	-	16	6	-
6 - 9	1 282	3,7	1 250	32	13	(10)	9	-
10 - 15	2 270	6,5	2 151	119	(44)	63	(12)	-
16 - 18	1 170	3,3	1 104	66	(37)	25	-	4
19 - 24	2 178	6,2	1 996	182	95	56	28	3
25 - 39	5 155	14,8	4 556	599	290	223	(86)	-
40 - 59	11 500	32,9	10 767	733	468	194	71	-
60 - 66	2 636	7,5	2 434	202	133	53	16	-
67 - 74	3 566	10,2	3 445	121	(85)	29	7	-
75 und älter	3 617	10,4	3 550	67	(54)	10	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	12 663	36,2	11 958	705	378	238	82	7
Verheiratet	17 326	49,6	16 046	1 280	748	397	135	-
Verwitwet	2 595	7,4	2 518	(77)	48	17	12	-
Geschieden	2 314	6,6	2 211	103	(52)	39	12	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	30	0,1	30	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 900	22,7	6 960	940	880	/	/	/
Evangelische Kirche	15 140	43,5	15 070	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 970	5,7	1 970	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 180	3,4	660	520	/	400	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 420	24,2	7 880	550	/	230	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	18 690	53,8	17 550	1 140	710	360	/	/
Erwerbstätige	18 010	51,8	16 930	1 080	680	340	/	/
Erwerbslose	680	2,0	630	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	570	1,6	520	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 060	46,2	15 060	1 000	520	360	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 700	13,5	4 450	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 550	21,7	7 190	360	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 510	4,4	1 430	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 240	3,6	1 100	/	/	/	/	/
Sonstige	1 060	3,0	890	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 740	81,8	13 720	1 020	660	320	50	/
Beamte/-innen	760	4,2	760	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 230	6,8	1 210	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 120	6,2	1 080	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 120	6,3	1 110	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	3 080	17,4	3 030	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 240	24,0	4 090	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 690	15,2	2 570	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 110	12,0	1 980	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 980	11,2	1 760	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	770	4,4	630	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 380	7,8	1 150	240	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 710	31,7	5 290	420	280	(110)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 360	24,2	4 010	360	(260)	80	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	250	1,4	250	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 100	6,1	1 040	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 300	23,9	4 110	(190)	.	60	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 190	17,7	3 030	(160)	(110)	50	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 110	6,1	1 080	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	7 820	43,4	7 350	(470)	(280)	160	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(570)	(3,1)	(550)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 410	13,4	2 200	(210)	(110)	90	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(900)	(5,0)	(890)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 950	21,9	3 720	230	(150)	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 300	28,4	1 200	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 480	54,5	2 320	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	780	17,0	770	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 280	7,6	1 510	770	520	210	/	/
Ohne Schulabschluss	1 490	4,9	790	690	470	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	790	2,6	720	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 190	37,2	10 690	490	250	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 610	25,3	7 330	290	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 840	22,7	6 550	280	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	780	2,6	770	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 370	11,2	3 250	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 650	18,8	5 440	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	7 940	26,4	6 870	1 070	640	380	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 610	48,5	14 060	550	310	/	/	/
Fachschulabschluss	3 310	11,0	3 180	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	1,6	460	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 650	5,5	1 590	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 870	6,2	1 830	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	29 560	85,0	29 560	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 210	15,0	3 090	2 110	1 240	710	/	/
Ausländer/-innen	2 110	6,1	/	2 110	1 240	710	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 540	4,4	/	1 540	900	550	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	580	1,7	/	580	340	160	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 090	8,9	3 090	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 740	5,0	1 740	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 350	3,9	1 350	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	450	1,3	450	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	900	2,6	900	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	720	13,8	/	510	510	/	/	/
Kasachstan	210	4,0	200	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 100	21,1	980	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	310	6,0	280	/	/	/	/	/
Türkei	880	16,9	400	480	/	480	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 620	31,0	780	830	500	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	380	11,6	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	540	16,5	/	350	/	/	/	/
1980 - 1989	760	23,2	450	/	/	/	/	/
1990 - 1999	990	30,2	570	410	/	/	/	/
2000 - 2011	280	8,4	120	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	350	6,7	290	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	440	8,4	280	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,5	310	340	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	620	12,0	400	220	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 950	56,7	1 700	1 250	810	410	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	34 934	100,0	5 849	4 269	9 815	7 237	7 764
Geschlecht							
Männlich	16 917	48,4	3 049	2 073	4 833	3 579	3 383
Weiblich	18 017	51,6	2 800	2 196	4 982	3 658	4 381
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	12 663	36,2	5 849	3 675	2 298	530	311
Verheiratet	17 326	49,6	-	512	6 499	5 577	4 738
Verwitwet	2 595	7,4	-	3	25	286	2 281
Geschieden	2 314	6,6	-	(76)	975	832	431
Eingetr. Lebenspartnerschaft	30	0,1	-	3	15	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	32 769	93,8	5 620	3 914	8 958	6 744	7 533
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	3	6	12	10	-
Griechenland	97	0,3	6	21	31	27	12
Italien	548	1,6	(62)	98	178	143	67
Kasachstan	13	0,0	-	-	13	-	-
Kroatien	37	0,1	3	9	12	13	-
Niederlande	45	0,1	-	-	18	17	10
Österreich	(31)	(0,1)	3	-	(9)	6	13
Polen	(107)	(0,3)	3	15	52	(34)	3
Rumänien	3	0,0	-	-	3	-	-
Russische Föderation	40	0,1	3	3	27	7	-
Türkei	385	1,1	46	67	165	75	32
Ukraine	6	0,0	3	-	-	-	3
Sonstige	822	2,4	97	136	337	161	(91)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 900	22,7	1 090	1 140	2 300	1 680	1 690
Evangelische Kirche	15 140	43,5	2 270	1 920	3 670	2 970	4 300
Evangelische Freikirchen	1 970	5,7	/	/	/	/	530
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	1 180	3,4	360	/	390	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 420	24,2	1 730	680	2 870	1 990	1 160

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	18 690	53,8	/	3 350	8 720	5 560	960
Erwerbstätige	18 010	51,8	/	3 200	8 390	5 400	940
Erwerbslose	680	2,0	/	/	320	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	570	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 060	46,2	5 740	850	1 060	1 530	6 870
Personen unterhalb des Mindestalters	4 700	13,5	4 700	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 550	21,7	/	/	/	680	6 770
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 510	4,4	980	530	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 240	3,6	/	/	580	510	/
Sonstige	1 060	3,0	/	/	390	340	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 740	81,8	/	3 070	7 050	4 160	390
Beamte/-innen	760	4,2	/	50	380	320	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 230	6,8	/	/	510	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 120	6,2	/	/	430	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 120	6,3	/	/	560	/	/
Akademische Berufe	3 080	17,4	/	/	1 550	910	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 240	24,0	/	820	1 950	1 270	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 690	15,2	/	420	1 330	900	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 110	12,0	/	490	890	540	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 980	11,2	/	470	920	510	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	770	4,4	/	/	330	310	/
Hilfsarbeitskräfte	1 380	7,8	/	/	530	460	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 710	31,7	/	880	2 850	1 830	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 360	24,2	/	660	2 190	1 390	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	250	1,4	/	/	/	(110)	/
Baugewerbe	1 100	6,1	/	(200)	550	320	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 300	23,9	/	890	1 910	1 140	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 190	17,7	/	680	1 370	880	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 110	6,1	/	(210)	540	260	/
Sonstige Dienstleistungen	7 820	43,4	/	1 380	3 570	2 390	430
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(570)	(3,1)	/	/	(300)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 410	13,4	/	(440)	1 120	630	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(900)	(5,0)	/	(90)	500	(310)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 950	21,9	/	760	1 660	1 310	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 300	28,4	1 300	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 480	54,5	2 430	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	780	17,0	/	470	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 280	7,6	760	/	450	360	490
Ohne Schulabschluss	1 490	4,9	/	/	450	360	490
Noch in schulischer Ausbildung	790	2,6	750	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 190	37,2	/	580	2 210	3 090	5 280
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 610	25,3	/	1 650	3 050	1 710	840
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 840	22,7	/	1 180	3 050	1 710	840
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	780	2,6	/	470	/	/	/
Fachhochschulreife	3 370	11,2	/	710	1 440	770	440
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 650	18,8	/	1 070	2 610	1 200	770

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	7 940	26,4	1 140	2 060	1 440	1 080	2 220
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 610	48,5	/	1 600	5 020	3 960	4 030
Fachschulabschluss	3 310	11,0	/	/	1 390	900	700
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 650	5,5	/	/	870	450	/
Hochschulabschluss	1 870	6,2	/	/	730	530	430
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	29 560	85,0	4 740	3 460	8 030	6 140	7 180
Personen mit Migrationshintergrund	5 210	15,0	1 060	780	1 730	990	640
Ausländer/-innen	2 110	6,1	310	260	830	490	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 540	4,4	/	/	640	470	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	580	1,7	240	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 090	8,9	760	530	900	500	410
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 740	5,0	/	270	590	460	400
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 350	3,9	740	260	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	450	1,3	270	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	900	2,6	470	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	720	13,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	210	4,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 100	21,1	/	/	330	270	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	310	6,0	/	/	/	/	/
Türkei	880	16,9	230	/	340	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 620	31,0	420	/	540	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	380	11,6	/	/	/	/	/
1970 - 1979	540	16,5	/	/	/	280	/
1980 - 1989	760	23,2	/	/	340	/	/
1990 - 1999	990	30,2	/	/	530	150	/
2000 - 2011	280	8,4	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	350	6,7	330	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	440	8,4	290	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,5	320	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	620	12,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 950	56,7	/	490	1 170	820	470
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	34 934	100,0	12 663	17 356	2 598	2 314	3	
Geschlecht								
Männlich	16 917	48,4	6 793	8 646	485	990	3	
Weiblich	18 017	51,6	5 870	8 710	2 113	1 324	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 308	3,7	1 308	-	-	-	-	
5 - 9	1 534	4,4	1 534	-	-	-	-	
10 - 14	1 873	5,4	1 873	-	-	-	-	
15 - 19	2 014	5,8	2 011	3	-	-	-	
20 - 24	1 731	5,0	1 646	78	-	7	-	
25 - 29	1 658	4,7	1 152	434	3	(69)	-	
30 - 34	1 619	4,6	719	835	-	65	-	
35 - 39	1 878	5,4	528	1 233	3	114	-	
40 - 44	2 996	8,6	558	2 077	12	349	-	
45 - 49	3 322	9,5	493	2 369	10	447	3	
50 - 54	2 921	8,4	286	2 195	(57)	383	-	
55 - 59	2 261	6,5	149	1 775	75	262	-	
60 - 64	2 055	5,9	95	1 616	157	187	-	
65 - 69	1 851	5,3	86	1 396	229	140	-	
70 - 74	2 296	6,6	(90)	1 605	452	149	-	
75 - 79	1 625	4,7	44	1 026	482	73	-	
80 - 84	1 128	3,2	44	501	543	40	-	
85 - 89	611	1,7	34	173	384	20	-	
90 und älter	253	0,7	13	40	191	9	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	761	2,2	761	-	-	-	-	
3 - 5	799	2,3	799	-	-	-	-	
6 - 9	1 282	3,7	1 282	-	-	-	-	
10 - 15	2 270	6,5	2 270	-	-	-	-	
16 - 18	1 170	3,3	1 167	3	-	-	-	
19 - 24	2 178	6,2	2 093	78	-	7	-	
25 - 39	5 155	14,8	2 399	2 502	6	248	-	
40 - 59	11 500	32,9	1 486	8 416	154	1 441	3	
60 - 66	2 636	7,5	(119)	2 079	208	230	-	
67 - 74	3 566	10,2	152	2 538	630	246	-	
75 und älter	3 617	10,4	135	1 740	1 600	142	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	32 769	93,8	11 958	16 076	2 521	2 211	3	
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	18	13	-	-	-	
Griechenland	97	0,3	39	(55)	-	3	-	
Italien	548	1,6	191	312	27	18	-	
Kasachstan	13	0,0	-	10	-	3	-	
Kroatien	37	0,1	6	31	-	-	-	
Niederlande	45	0,1	9	33	-	3	-	
Österreich	(31)	(0,1)	6	16	6	3	-	
Polen	(107)	(0,3)	13	(82)	-	12	-	
Rumänien	3	0,0	-	3	-	-	-	
Russische Föderation	40	0,1	3	34	-	3	-	
Türkei	385	1,1	107	240	14	24	-	
Ukraine	6	0,0	3	3	-	-	-	
Sonstige	822	2,4	310	448	30	34	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 900	22,7	2 830	4 000	610	460	/	
Evangelische Kirche	15 140	43,5	5 340	7 370	1 580	850	/	
Evangelische Freikirchen	1 970	5,7	740	1 100	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	1 180	3,4	590	540	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 420	24,2	3 090	4 170	/	860	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	18 690	53,8	5 500	11 200	320	1 660	/
Erwerbstätige	18 010	51,8	5 180	10 980	320	1 530	/
Erwerbslose	680	2,0	320	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	570	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	16 060	46,2	7 080	6 130	2 280	570	/
Personen unterhalb des Mindestalters	4 700	13,5	4 700	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 550	21,7	350	4 520	2 250	430	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 510	4,4	1 510	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 240	3,6	/	1 130	/	/	/
Sonstige	1 060	3,0	450	480	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 740	81,8	4 770	8 490	210	1 270	/
Beamte/-innen	760	4,2	110	610	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 230	6,8	/	1 030	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 120	6,2	/	740	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 120	6,3	/	920	/	/	/
Akademische Berufe	3 080	17,4	690	2 200	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 240	24,0	1 300	2 540	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 690	15,2	850	1 500	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 110	12,0	640	1 170	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 980	11,2	840	950	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	770	4,4	/	490	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 380	7,8	/	860	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 710	31,7	1 600	3 590	/	470	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 360	24,2	1 170	2 820	/	330	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	250	1,4	(50)	160	/	/	/
Baugewerbe	1 100	6,1	380	610	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 300	23,9	1 290	2 520	/	420	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 190	17,7	950	1 880	/	330	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 110	6,1	(340)	640	/	90	/
Sonstige Dienstleistungen	7 820	43,4	2 210	4 810	/	640	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(570)	(3,1)	170	(350)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 410	13,4	(710)	1 450	/	200	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(900)	(5,0)	.	640	/	90	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 950	21,9	1 170	2 370	/	310	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 300	28,4	1 300	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 480	54,5	2 480	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	780	17,0	780	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 280	7,6	1 120	870	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 490	4,9	330	870	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	790	2,6	790	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 190	37,2	1 370	6 820	1 930	1 070	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 610	25,3	2 820	3 980	/	540	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 840	22,7	2 040	3 980	/	540	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	780	2,6	780	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 370	11,2	1 020	2 010	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 650	18,8	1 650	3 590	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	7 940	26,4	3 620	2 840	1 010	470	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 610	48,5	2 990	9 040	1 350	1 240	/
Fachschulabschluss	3 310	11,0	580	2 320	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 650	5,5	/	1 130	/	/	/
Hochschulabschluss	1 870	6,2	/	1 390	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	29 560	85,0	10 510	14 750	2 300	2 000	/
Personen mit Migrationshintergrund	5 210	15,0	2 130	2 530	300	250	/
Ausländer/-innen	2 110	6,1	690	1 260	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 540	4,4	/	1 130	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	580	1,7	440	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 090	8,9	1 440	1 260	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 740	5,0	370	1 000	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 350	3,9	1 070	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	450	1,3	380	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	900	2,6	690	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	720	13,8	260	390	/	/	/
Kasachstan	210	4,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 100	21,1	430	510	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	310	6,0	/	140	/	/	/
Türkei	880	16,9	360	490	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 620	31,0	790	660	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	380	11,6	/	/	/	/	/
1970 - 1979	540	16,5	/	450	/	/	/
1980 - 1989	760	23,2	/	500	/	/	/
1990 - 1999	990	30,2	300	570	/	/	/
2000 - 2011	280	8,4	/	180	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	350	6,7	350	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	440	8,4	310	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	650	12,5	450	140	/	/	/
15 - 19 Jahre	620	12,0	320	240	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 950	56,7	700	1 860	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	16 042	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 531	34,5
Paare ohne Kind(er)	4 979	31,0
Paare mit Kind(ern)	4 130	25,7
Alleinerziehende Elternteile	1 125	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	277	1,7
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 531	34,5
Ehepaare	8 054	50,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 043	6,5
Alleinerziehende Mütter	898	5,6
Alleinerziehende Väter	227	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	277	1,7
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	5 531	34,5
2 Personen	5 664	35,3
3 Personen	2 395	14,9
4 Personen	1 740	10,8
5 Personen	481	3,0
6 und mehr Personen	(231)	(1,4)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 997	24,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 372	8,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 673	66,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 234	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	4 979	48,7
Paare mit Kind(ern)	4 130	40,4
Alleinerziehende Elternteile	1 125	11,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	8 054	78,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 043	10,2
Alleinerziehende Väter	227	2,2
Alleinerziehende Mütter	898	8,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	5 750	56,2
3 Personen	2 316	22,6
4 Personen	1 649	16,1
5 Personen	388	3,8
6 und mehr Personen	(131)	(1,3)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	34 934	278 183	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	16 917	134 372	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	18 017	143 810	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 308	11 220	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	1 534	13 234	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	1 873	15 503	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	2 014	15 673	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	1 731	13 562	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	1 658	12 125	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	1 619	12 858	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 878	15 309	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	2 996	23 823	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	3 322	26 498	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	2 921	22 687	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	2 261	18 173	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	2 055	16 401	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	1 851	15 671	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	2 296	18 125	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	1 625	12 244	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	1 128	8 415	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	611	4 677	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	253	1 984	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	761	6 489	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	799	7 186	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	1 282	10 779	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	2 270	18 695	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	1 170	9 390	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	2 178	16 653	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	5 155	40 292	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	11 500	91 181	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	2 636	21 645	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	3 566	28 552	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	3 617	27 320	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	12 663	101 891	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	17 326	137 876	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	2 595	18 671	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	2 314	19 405	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	30	285	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	9	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(39)	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	3	6	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	32 769	259 537	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	31	386	8 093	33 756	140 103
Griechenland	97	1 198	17 717	75 941	254 282
Italien	548	2 071	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	13	(110)	2 435	10 725	46 740
Kroatien	37	412	8 494	32 834	209 840
Niederlande	45	478	17 105	62 817	128 862
Österreich	(31)	536	6 451	19 810	164 246
Polen	(107)	1 102	22 969	99 632	382 391
Rumänien	3	268	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	40	433	10 773	38 329	174 023
Türkei	385	4 554	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	6	241	6 905	25 751	112 983
Sonstige	822	6 856	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7 900	114 080	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	15 140	79 390	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 970	3 560	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	3 230	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	5 980	22 280	83 430
Sonstige	1 180	9 180	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	8 420	67 300	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,4	48,3	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,6	51,7	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	4,0	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,4	4,8	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,4	5,6	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,8	5,6	5,3	5,5	5,0
20 - 24	5,0	4,9	6,1	5,9	6,0
25 - 29	4,7	4,4	6,3	5,9	6,1
30 - 34	4,6	4,6	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,4	5,5	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,6	8,6	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,5	9,5	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,4	8,2	7,6	7,7	7,7
55 - 59	6,5	6,5	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,9	5,9	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,3	5,6	4,9	5,0	5,2
70 - 74	6,6	6,5	5,7	5,9	6,1
75 - 79	4,7	4,4	3,9	4,1	4,1
80 - 84	3,2	3,0	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,3	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,3	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,7	3,9	3,7	3,7	3,6
10 - 15	6,5	6,7	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,3	3,4	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,0	7,2	7,1	7,1
25 - 39	14,8	14,5	18,6	17,6	17,9
40 - 59	32,9	32,8	31,0	31,2	31,1
60 - 66	7,5	7,8	7,3	7,4	7,6
67 - 74	10,2	10,3	8,9	9,1	9,5
75 und älter	10,4	9,8	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,2	36,6	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	49,6	49,6	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	7,4	6,7	6,6	7,3	7,1
Geschieden	6,6	7,0	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	93,8	93,3	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	1,6	0,7	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	(0,1)	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	(0,3)	0,4	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	1,1	1,6	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,4	2,5	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	22,7	41,2	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	43,5	28,7	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	5,7	1,3	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,2	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,4	3,3	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24,2	24,3	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	18 690	146 180	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	18 010	140 400	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	680	5 780	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	570	4 680	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 100	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	16 060	130 600	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	4 700	39 420	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	7 550	60 280	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 510	12 780	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 240	11 680	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	1 060	6 440	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	14 740	112 290	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	760	7 940	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 230	8 820	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 120	10 100	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 250	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 120	9 290	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	3 080	28 120	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 240	29 250	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 690	19 950	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 110	19 810	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 310	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 980	13 710	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	770	5 580	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 380	10 390	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	440	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 210	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 710	32 910	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 360	23 990	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	250	1 730	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	1 100	7 190	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 300	34 940	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 190	23 310	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 110	11 630	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	7 820	71 340	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(570)	6 720	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	2 410	20 460	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(900)	9 170	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	3 950	34 990	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	-	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 300	10 990	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 480	19 780	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	780	7 310	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 280	17 190	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 490	10 540	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	790	6 650	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	11 190	73 460	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 610	59 390	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 840	52 080	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	780	7 310	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	3 370	28 710	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	5 650	58 780	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	7 940	61 430	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	14 610	102 340	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	3 310	25 090	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	480	4 950	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 650	16 790	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	1 870	21 360	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	5 570	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	29 560	223 980	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	5 210	52 870	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	2 110	18 230	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 540	13 430	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	580	4 800	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	3 090	34 630	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 740	19 370	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 350	15 270	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	450	7 440	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	900	7 830	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	600	12 940	58 050	227 910
Griechenland	/	1 270	24 460	110 330	368 440
Italien	720	3 680	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	210	3 020	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	980	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	860	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	1 000	14 200	44 960	345 620
Polen	1 100	11 300	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	/	1 420	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	310	2 630	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	880	10 100	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	410	13 410	48 870	229 510
Sonstige	1 620	15 570	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 410	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	380	3 120	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	540	4 890	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	760	7 540	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	990	8 990	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	280	5 540	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 310	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	350	4 570	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	440	5 680	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	650	7 230	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	620	6 590	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 950	27 490	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 310	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,8	52,8	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	51,8	50,7	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	2,0	2,1	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,7	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,2	47,2	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,5	14,2	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,7	21,8	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,6	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	4,2	4,6	4,6	3,3
Sonstige	3,0	2,3	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,8	80,0	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,2	5,7	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,8	6,3	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,2	7,2	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,3	6,7	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	17,4	20,4	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	24,0	21,2	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,2	14,5	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,0	14,4	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,2	9,9	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,4	4,0	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,8	7,5	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,9	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,7	23,4	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,2	17,1	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,4	1,2	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	6,1	5,1	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,9	24,9	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,7	16,6	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,1	8,3	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,4	50,8	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,1)	4,8	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,4	14,6	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(5,0)	6,5	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,9	24,9	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	28,4	28,9	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,5	52,0	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,0	19,2	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,6	7,2	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,9	4,4	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,8	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,2	30,9	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,3	25,0	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,7	21,9	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	3,1	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	11,2	12,1	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,8	24,7	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,4	25,9	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,5	43,1	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	11,0	10,6	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	2,1	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,5	7,1	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	6,2	9,0	9,7	7,6	7,9
Promotion	/	2,3	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	85,0	80,9	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	15,0	19,1	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	6,1	6,6	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,4	4,9	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,7	1,7	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	8,9	12,5	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,0	7,0	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,9	5,5	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,3	2,7	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,6	2,8	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,1	1,2	1,4	1,5
Griechenland	/	2,4	2,3	2,6	2,4
Italien	13,8	7,0	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	4,0	5,7	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	1,9	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	1,6	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,9	1,3	1,1	2,3
Polen	21,1	21,4	13,9	18,4	13,1
Rumänien	/	2,7	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	6,0	5,0	7,2	8,4	8,6
Türkei	16,9	19,1	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,8	1,2	1,1	1,5
Sonstige	31,0	29,4	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	4,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	11,6	9,5	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	16,5	14,9	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	23,2	23,0	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	30,2	27,4	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	8,4	16,9	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	4,0	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,7	8,7	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	8,4	10,7	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	12,5	13,7	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	12,0	12,5	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	56,7	52,0	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,5	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	16 042	125 190	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 531	41 702	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	4 979	38 150	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 130	33 646	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 125	9 330	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	277	2 362	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	5 531	41 702	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	8 054	63 761	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	(139)	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 043	7 896	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	898	7 776	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	227	1 554	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	277	2 362	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	5 531	41 702	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	5 664	44 145	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	2 395	18 588	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 740	14 698	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	481	4 340	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	(231)	1 717	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	3 997	30 690	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 372	11 185	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 673	83 315	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,5	33,3	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,0	30,5	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,7	26,9	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,0	7,5	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	1,9	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,5	33,3	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	50,2	50,9	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,5	6,3	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,6	6,2	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,2	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	1,9	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,5	33,3	38,3	37,8	37,2
2 Personen	35,3	35,3	32,8	32,9	33,2
3 Personen	14,9	14,8	13,8	13,9	14,5
4 Personen	10,8	11,7	10,3	10,3	10,4
5 Personen	3,0	3,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	(1,4)	1,4	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,9	24,5	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,6	8,9	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,5	66,6	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 234	81 126	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	4 979	38 150	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 130	33 646	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 125	9 330	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	8 054	63 761	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	(139)	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 043	7 896	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	227	1 554	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	898	7 776	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	5 750	44 462	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	2 316	18 059	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 649	14 166	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	388	3 565	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	(131)	874	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wermelskirchen, Stadt	Kreis Rheinisch- Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	48,7	47,0	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,4	41,5	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,0	11,5	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,7	78,6	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,2)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,2	9,7	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,8	9,6	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,2	54,8	54,9	54,9	54,9
3 Personen	22,6	22,3	22,5	22,6	23,4
4 Personen	16,1	17,5	16,6	16,6	16,4
5 Personen	3,8	4,4	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	(1,3)	1,1	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

